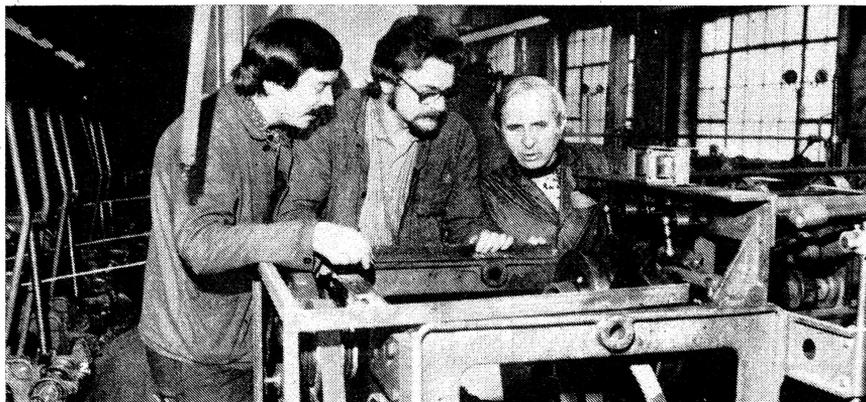


Ein Neuerervorschlag in der Wickeldrahtfabrik des Stammwerkes des Kombines KWO sieht die Einsparung von Elektroenergie vor. An dem Neuerervorschlag waren beteiligt: der Elektriker Rainer Fuchs, der Schlosser Rainer Klein und der Energiebeauftragte der Wickeldrahtfabrik Gunter Weiß (v. l. n. r.).

Foto: Manfred Hahn



sen, an allen Abschnitten der Produktion bis hin zum Transport verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, Gebrauchs- und Elektroenergie einzusparen.

Eine auf Anraten der Parteileitung von der ABI-Kommission durchgeführte Massenkontrolle zur rationalen Energieanwendung schuf wichtige Voraussetzungen für die Erarbeitung energetischer Kennziffern. Auf dieser Grundlage beschäftigen sich die Genossen und Kollegen der Starkstromkabelfabrik im Stammwerk des Kombines zum Beispiel damit, den Einsatz der Transportmittel noch effektiver zu gestalten. Im Plan Wissenschaft und Technik gibt es dazu bereits konkrete Festlegungen, wie mit Hilfe einer neuen Technologie bestimmte Transportwege verkürzt bzw. gänzlich eingespart werden können. Mit der Realisierung dieser Aufgabe kann auch der zur Zeit noch zu hohe Kraftstoffverbrauch erheblich reduziert werden.

Solche Technologien aus dem Plan Wissenschaft und Technik, die helfen, Energie zu sparen, haben die Parteiorganisationen unter Parteikontrolle

genommen. Dabei kontrolliert die Zentrale Parteileitung jene Vorhaben, die sowohl für das Stammwerk als auch für andere Betriebe des Kombines von Bedeutung sind. Außerdem kontrollieren die einzelnen Parteileitungen und APO-Leitungen der Kombinatbetriebe solche energiesparenden Maßnahmen des Planes Wissenschaft und Technik, die unmittelbar in ihrem Betrieb bzw. Bereich zur Wirkung kommen.

Auch die Kontrolltätigkeit der ABI-Kommissionen und der FDJ-Kontrollposten sind von großer Bedeutung für die politische Führungstätigkeit der Parteiorganisationen des Kombines hinsichtlich eines effektiven Energieeinsatzes und einer rationalen Energieanwendung.

Zu dem gesamten System der Kontrolle über die sparsame und rationelle Verwendung von Energie gehören auch die regelmäßigen Rechenschaftslegungen der Leiter vor den Parteileitungen zur Planerfüllung. Sie erweisen sich immer mehr als ein wichtiges Instrument der Parteikontrolle.

Günter Krüger

Leserbriefe

zur Wohnungspolitik, zur Versorgung und zu den Dienstleistungen verlangen vor allem in den Wohnbezirken beantwortet und erledigt zu werden.“ Das bedeutet, daß sich jeder Genosse nicht nur in seiner BPO, sondern auch vor unseren Bürgern, in seiner Hausgemeinschaft und im Wohngebiet als Kommunist bewährt. Nicht nur zu gesellschaftlichen Höhepunkten, sondern bei der Erfüllung der ständigen Aufgaben.

Christian Engelmann
Vorsitzender des WBA 226
im Stadtbezirk Leipzig-Nord

Die Arbeit im Wohnbezirk gehört dazu

Mit Aufmerksamkeit und Interesse hat unsere Grundorganisation im VEB Modedruck Gera die Berichterstattung der Stadtleitung Leipzig über „Erfahrungen und Schlußfolgerungen für die weitere Erhöhung des Niveaus der politischen Massenarbeit in den städtischen Wohngebieten“ studiert.

Die Arbeit im Territorium gehört zur politischen Führungstätigkeit der Parteileitung. Zur Entwicklung einer wirkungsvollen politischen Massenarbeit Unter den Bürgern ist

ein hohes Niveau des innerparteilichen Lebens in der Betriebsparteiorganisation notwendig. Es garantiert letztlich die Wirksamkeit der Genossen in ihren Wohnbezirken. Die Parteileitung nimmt monatlich einmal zur Arbeit in den Wohnbezirken Stellung. Hier* berichten die von der Parteileitung eingesetzten Kader über die politische Situation in den von ihnen zu betreuenden Territorien. Dabei steht die Erziehung im Mittelpunkt. Noch nicht jeder Genosse zeigt die erforderli-